

## In drei Tagen zur Quelle der Thur

### Eine Expedition zwischen Mensch und Natur

**Am 16. bis 18. Mai geht es auf dem St. Galler Thurweg in drei Etappen von Wil SG nach Wildhaus. Er hat eine Länge von rund sechzig Kilometer oder siebzehn Stunden Wanderzeit. In dieser Jahreszeit können Sie einen wunderbaren Bergfrühling im Toggenburg erleben.**

Die familienfreundlichen Flusswanderungen sind leicht und führen meistens nahe am Ufer entlang zum Ursprung der Thur, mit vielen schönen Aussichten und verträumten Picknickplätzchen. Im Toggenburg fliesst die Thur noch wild und ungezähmt. Der Wanderweg taucht manchmal ab und überquert den Fluss mehrmals auf zahlreichen Brücken und windet sich wieder hinauf zu den Kühen, Wäldern und Bauernhäuser. Auf der ganzen Strecke kommt man immer wieder durch liebliche Dörfer mit hübschen Läden, Restaurants und Unterkunftsmöglichkeiten. Wer flussaufwärts wandert, hat die Sonne und die Berglandschaft vor sich. Die einzelnen Touren sind so angelegt, dass Ausgangs- und Endpunkte mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreicht werden können. Wer die Route umgekehrt flussabwärts wandert, kann der Thur bis zur Mündung in den Rhein folgen.

Mit der Bahn geht es über Zürich bis Wil SG. Die erste Etappe ist in jeder Hinsicht abwechslungsreich und führt durch Wiesen, Wälder, Wasser, Weiler und Dörfer von Wil SG nach Lichtensteig. Am zweiten Wandertag gibt es keine grösseren Steigungen und der Weg führt meistens am Thurlauf entlang, vorbei an einer Flussinsel mit Kapelle, von Lichtensteig nach Nesslau. Aus landschaftlicher Sicht ist das der schönste Abschnitt der ganzen Route. Die letzte Etappe starten wir in Nesslau und erreichen bald die eindrücklichen Giessenfälle. Von hier geht es weiter zu den tosenden Thurfällen bei Unterwasser bis zur Thurwies, dem Quellgebiet der Thur. Von der Bergstation Gamplüt führt die Gondelbahn in einer Sektion nach Wildhaus, wo es mit der Bahn wieder nach Hause geht.

Dölf Gabriel, Wanderleiter

### Allgemeine Informationen

Treffpunkt:	08.00 Uhr, Donnerstag 16. Mai, Bahnhof Affoltern am Albis
Abfahrtszeit:	08.12 Uhr, Gleis 1
Rückkehrzeit:	18.37 Uhr, Samstag 18. Mai, Bahnhof Affoltern am Albis
Anmeldung:	bis 30. April 2019
Distanz:	60 km
Wanderzeit:	17 Std.
Billet:	Gruppenbillet
Kosten:	ca. Fr. 350.00
Start:	Wil SG
Ziel:	Wildhaus
Wanderung 1: Dauer	6 Std. 15 Min. von Wil nach Lichtensteig
Wanderung 2: Dauer	5 Std. 00 Min. von Lichtensteig nach Nesslau
Wanderung 3: Dauer	5 Std. 45 Min. von Nesslau nach Wildhaus
Verpflegung:	aus dem Rucksack, Halbpension, ev. Lunch
Übernachtungen:	Hotel u. Restaurant Huber in Lichtensteig u. Hotel Sternen in Nesslau
Technik:	einfach
Kondition:	mittel
Ausrüstung:	Wanderschuhe, Regen- oder Windjacke, Sonnenhut u. -crème, Ersatzkleider, ev. Wanderstöcke, Feldstecher, Kompass, Medikamente, Fotoapparat
Höhepunkte:	Eisenbahnbrücke Guggenloch, Drahtsteg Bütschwil, Thurbrücken, das Städtli Lichtensteig, Wattwil, Aussichten auf die Churfürsten und den Säntis, Giessen- und Thurfälle, Thurwies - das Quellgebiet der Thur, Zwinglihaus

## Von Wil SG nach Lichtensteig

**Die erste Etappe ist in jeder Hinsicht abwechslungsreich und führt durch Wiesen, Wälder, Wasser, Weiler, Dörfer und Wirtschaften von Wil SG nach Lichtensteig.**

Die Wanderung beginnt am Bahnhof Wil SG und führt nach der Unterführung in südlicher Richtung durch den Fetzwald bis nach Bazenheim. Kurz nach dem Bahnübergang zweigt der Weg nach links ab und macht in der Mühlau zum ersten Mal Bekanntschaft mit der Thur. Nach der Brücke führt der Weg nach rechts und erreicht über Haslen das Dorf Lütisburg. Dort steigt man zur im Jahre 1790 erbauten Holzbrücke hinab und überquert den Fluss beim Guggenloch. Von hier sieht man auch das imposante Guggenloch-Eisenbahnviadukt der Linie Wil - Wattwil - Nesslau. Nach einer leichten Steigung führt der Weg über Wiesen durch den Weiler Gonzenbach und bei der Bahnhofstation Lütisburg vorbei. Nun folgt die Route bei Grämigen vorbei zum Chapf hinauf, bis man ins hübsche Städtchen Bütschwil absteigt, das von der stattlichen neuromanischen Kirche St. Kilian dominiert wird. Beim Bahnhof zeigt der Wegweiser Richtung Norden und nach dem Bahnhofübergang geht es in östlicher Richtung wieder zur Thur, die man wippend auf dem im Jahre 1963 erbauten Drahtsteg überquert. Bei Laufen überqueren wir ein weiteres Mal den Fluss und wandern durch das Dorf Dietfurt. Bei Neudietfurt zweigt der Weg rechts ab und führt über Langensteig nach Lichtensteig, ein kleines lebendiges Städtli im Herzen vom Toggenburg, wo wir im Hotel und Restaurant Huber das Abendessen einnehmen und die Nacht verbringen.

### Informationen zur 1. Etappe

Ankunftszeit:	09.42 Uhr Wil SG
Start:	10.00 Uhr
Ziel:	17.00 Uhr in Lichtensteig
Wanderzeit:	6 Std. 15 Min.
Distanz:	18,9 km
Höhendifferenz:	aufwärts 557 m und abwärts 557 m
Wegverlauf:	Wil SG - Fetzwald - Bazenheim - Mühlau - Lütisburg Dorf - Thurbrücken - Bütschwil - Lütisburg Station - Bütschwil - Drahtsteg - Dietfurt - Lichtensteig
Verpflegung:	Mittagessen: aus dem Rucksack
Übernachtung:	Konditorei, Hotel u. Restaurant Huber in Lichtensteig, Halbpension, ev. Lunch
Höhepunkte:	Guggenloch-Eisenbahnviadukt, Drahtsteg Bütschwil, Thurbrücken

## Von Lichtensteig nach Nesslau

**Die zweite Etappe weist keine grösseren Steigungen auf und führt meistens am Thurlauf entlang, vorbei an einer Flussinsel mit Kappelle, von Lichtensteig nach Nesslau. Dieser Abschnitt ist aus landschaftlicher Sicht der schönste Teil der ganzen Route.**

Der Wanderweg verläuft von Lichtensteig bis Wattwil auf einem Natursträsschen der Thur entlang. Wattwil ist der Heimatort vom Dichter Ulrich Brägger (1735 -1798) und mit über 8000 Einwohnern der grösste Ort im Toggenburg. Nach einem kleinen Dorfrundgang geht es wieder der Thur entlang und die umliegenden Hügel werden immer höher. Auf der westlichen Seite sind der Regelstein mit 1315 m und der Tanzboden mit 1443 m beliebte Wanderziele und auf der östlichen Thurseite liegt das schöne Dorf Hemberg auf einem Hochplateau. Bald ist Ebnat Kappel erreicht. Der Thurweg führt beim Bahnhof vorbei und erreicht bald wieder den Fluss. Bei der Brandholzbrücke hat es eine Feuerstelle. Nun kommt ein Abschnitt, wo einige Treppen zu überwinden sind und unter uns rauscht die Thur und stürzt polternd über die Nagelfluhbänke. Vorbei am Kraftwerk Treppe erreichen wir Krummenau und vor uns erheben sich die markanten Churfirten und die Ausläufer des Alpsteins. Kurz nach Krummenau geht es über eine Brücke und allmählich wird der Blick frei ins Tal der Luterer

mit dem Säntis im Hintergrund. Bald erreicht man Nesslau-Neu St. Johann, wo auf einer kleinen Insel in der Thur die Kapelle des Johanneums steht. Im Hotel und Restaurant Sternen gibt es ein feines Nachtessen und anschliessend besteht die Möglichkeit Spiele zu machen oder die nähere Umgebung zu erkunden.

### Informationen zur 2. Etappe

Start:	08.00 Uhr in Lichtensteig
Ziel:	16.00 Uhr in Nesslau
Wanderzeit:	5 Std. 00 Min.
Distanz:	18,7 km
Höhendifferenz:	aufwärts 207 m u. abwärts 20 m
Wegverlauf:	Lichtensteig - Wattwil - Rickenhof - Ebnat Kappel - Krummenau - Nesslau
Verpflegung:	Mittagessen: aus dem Rucksack
Übernachtung:	Hotel u. Restaurant Sternen, Halbpension, ev. Lunch
Höhepunkte:	Dorfrundgang in Wattwil, landschaftlich schönster Abschnitt am Thurlauf entlang, Aussichten auf die Churfürsten und die Ausläufer des Alpsteins

### Von Nesslau nach Wildhaus

**Die letzte Etappe starten wir in Nesslau und erreichen bald die eindrücklichen Giessenfälle. Von hier führt der Weg zu den tosenden Thurfällen bei Unterwasser und weiter bis zur Thurwies, dem Quellgebiet der Thur. Dann geht es mit der Gondelbahn von Gamplüt nach Wildhaus.**

Der Wanderweg führt ab Nesslau entlang der Thur zu den Giessenfällen, dann aufwärts zu den Höfen Germen. Kurze Zeit später wechselt man die Talseite. Vorbei am oberen Giessenfall geht es auf einem guten Naturweg zum Bratzenmoos und über die Wiss Thur zum Dorf Stein. Nun queren wir die Brücke und folgen der Strasse nach Chachelen Gugger und wandern auf dem Höhenweg über Itishag und dem Weiler Starckenbach und erreichen über eine Ebene Alt St. Johann, mit schönem Blick zum Wildhauser Schafberg. Von der ehemaligen Benediktiner Abtei stehen noch die Kirche und das Probsteigebäude. Rechts von der Thur geht es an der Talstation der Sesselbahn Sellamatt vorbei nach Chlostobel, wo wir den Fluss verlassen und das Dorf Unterwasser erreichen. Von hier führt der Weg zu den eindrücklichen Thurfällen und weiter zur Thurwies, dem Quellgebiet der Thur. Nach einem kurzen Abstieg gelangen wir nach Gamplüt, wo es im Bergrestaurant eine Pause gibt, bevor uns die Gondelbahn in einer Sektion nach Wildhaus führt.

### Informationen zur 3. Etappe

Start:	08.00 Uhr in Nesslau
Ziel:	16.00 Uhr in Wildhaus Dorf
Wanderzeit:	5 Std. 45 Min.
Distanz:	20 km
Höhendifferenz:	aufwärts 820 m und abwärts 225 m
Wegverlauf:	Nesslau - Germen - Schwand - Stein - Itishag - Starckenbach - Alt St. Johann Unterwasser - Thurfälle - Gamplüt - Wildhaus (mit Gondelbahn)
Verpflegung:	Mittagessen: aus dem Rucksack, Lunch
Höhepunkte:	Giessenfälle nach Nesslau, Thurfälle bei Unterwasser, Thurwies - das Quellgebiet der Thur, Gamplüt, Zwinglihaus
Rückreise:	16.09 Uhr Wildhaus Dorf
Ankunft:	18.37 Uhr in Affoltern am Albis